

Inhalt

1	Einleitung	7
2	Smarte Ziele in Frühförderung und Frühtherapie	16
2.1	Das Spannungsfeld zwischen individueller Förderung und Messbarkeit	16
2.2	Was sind smarte Ziele?	29
2.3	Strategien zum Erfolg	34
2.4	Die Herausforderung des Arbeitens mit Hypothesen	38
2.5	Smarte Ziele formulieren	40
2.6	Die Zweifel der Fachkräfte	44
2.7	Verwechslungsmöglichkeiten	53
3	Die ICF-CY als Hilfsmittel smarter Zielorientierung	60
3.1	Gesundheitsprobleme als Ausgangspunkt	60
3.2	Gemeinsame und verständliche Ziele durch die ICF-CY	64
3.3	Struktur und Aufbau der ICF-CY	72
3.4	Von der Theorie zur praktischen zielorientierten Umsetzung	84
3.4.1	Die Reduktion der Komplexität	85
3.4.2	Beispiele der Umsetzung der ICF-CY	93
3.5	Ziele über den Frühbereich hinaus	106
3.6	Ziele aus der Perspektive der Familien: die „F-Wörter“	109
4	Smarte Zielerreichung messen	115
4.1	Die traditionelle Evaluation von Frühfördermaßnahmen	117
4.2	... und was noch zu berücksichtigen wäre	132
4.3	Vom Kriteriumsziel zum smarten Prozessziel	134
4.3.1	Praktikable Zielerreichungsdarstellungen	136

6 Inhalt

4.3.2	Zielerreichungsskala (Goal Attainment Skala)	137
4.3.3	ICF-CY Beurteilungsmerkmale und das Erreichen von Förderzielen	138
4.3.4	Die Rolle der Dokumentation	144
4.4	Rückschritt oder Fortschritt?	148
4.5	Muss alles messbar sein?	151
5	Smarte Ziele im Rahmen evidenzbasierter Praxis	153
5.1	Ein neuer Zugang: „Do’s“ und „Dont’s“?	154
5.2	Was ist evidenzbasierte Praxis?	157
5.3	Evidenzbasierte Praxis anhand ausgewählter Interventionen und Diagnosen	165
5.3.1	Beispiel: Kind mit Verdachtsdiagnose frühes ADHS	169
5.3.2	Beispiel: Kind mit FASD	172
5.3.3	Beispiel: Kind mit Autismus-Spektrum-Störung	174
5.4	Unterschiedliche Perspektiven und ein gemeinsames Ziel	179
6	Glossar	186
7	Literatur	189
	Internetadressen	195
	Sachregister	196